



**Recycling im Riff:** Korallen produzieren große Mengen an Schleim, um sich vor Austrocknung oder Bewuchs zu schützen. Damit helfen sie nicht nur sich selbst, sondern stabilisieren zugleich das „Ökosystem Riff“, wie Wissenschaftler des Bremer Max-Planck-Instituts für marine Mikrobiologie mit Kollegen aus Australien und Jordanien auf Heron Island im Great Barrier Reef (Bild) herausgefunden haben: Sie analysierten den gesamten Weg des Schleims – von seiner Quelle bis zu seinem Abbau im Karbonatsand der Lagune. Ein wesentlicher Teil des Schleims dient, gelöst in Wasser, unmittelbar als Nahrung für Mikroorganismen; der Rest bildet Teppiche, in denen sich Plankton- und Fadenalgen, Kleinkrebse und Fischeier verfangen. Nach wenigen Stunden zerfällt dieser Teppich, einzelne Aggregate sinken zum Meeresboden und liefern Futter für Fische, Krebse und Schnecken. Läuft das Wasser bei Ebbe aus der Lagune ab, gelangt gelöster und gallertartiger Schleim auch in das Sediment, wo er weitere Konsumenten findet.

FOTO: SPACE IMAGE